

Erfurt, den 17. Febr. 1907.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wieder erlaube ich mir, Sie mit einer
großen Bitte zu belästigen:

Ich bin im Begriff die Pilze, welche die
Blattfleckenkrankheit bei *Hedera Helix*
verursachen, einer genaueren Untersu-
chung zu unterziehen. Diejenigen, welche
auf solchen Flecken am häufigsten
zu finden sind, sende ich Ihnen zu
mit der ergebensten Bitte, sie doch
einmal sich anschauen und mir Ihre
geschätzte Meinung über ihre Zuge-
hörigkeit zu den von mir genannten
Species gütigst mitteilen zu wollen.

Nr. 1. hatte ich für Phyllosticta
hederae Dur. & Mont. Die Flecke
sind oben braun herabgehend, auf der
Unterseite grünlich-braun; sie fallen
erst sehr spät aus und bleichen auch
spät aus.

Nr. 2. scheint mir Phyllodia
hederacea (Arc.) zu sein. Sie kommt
selten allein auf den Blättern vor, son-
dern gewöhnlich auf den Flecken von
Nr. 1. (wie es die Exemplare in Nr. 3. zei-
gen!). Flecke fast kreisrund, von einer
schmalen, hellbraunen, etwas wulstig
verdickten Randlinie umsäumt, oben
bald ausbleichend, unten gelbbraun,
nicht grünlich. Pyreniden mit dem
dunkleren Porus die Epidermis durch-
brechend, also wie schwarze Punkte
erscheinend, während diejenigen von
Nr. 1. die Epidermis nicht durch-
brechen, sondern emporwölben
und darum bei auffallendem Lichte
als hellere Pünktchen erathemen.

Von Nr. 4. habe ich leider keine
neuen Exemplare finden können; die
geschickten sind von mir kultiviert,
sie werden die angeschnittenen Infektio-

stellen noch sehen können. Die Flecke
breiten sich allmählich über das ganze
Blatt aus und sind bei feuchter La-
gerung braun. In trockener Luft
bleichen sie bald aus und sind dann
von schonattem, etwas verdicktem
Saum umgeben.¹⁾ Die Sporen stimmen
in ihren Maassen nicht ganz zu der
Beschreibung in Rebenhorst, Kapp-
fl., eher zu der von *Vermicula-
ria trichella*. Ich kann den Pilz aber
nicht für *Vermiculena* halten, be-
sitze leider auch von letzterem Pilze
kein Vergleichsmaterial und wäre
Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Güte
haben wollten, mir von Pers. *Tri-
chella* eine kleine Probe einmal
mitzuschicken.

Es ist zu schwer, nach der bloßen
Beschreibung solche Pilze beschrei-
ben zu wollen, und deshalb bitte

¹⁾ Ich hatte den Pilz für *Colletotrichum gloeosporioides* Pers. var. *hederae* Passer.

ich Sie, geehrtester Herr Professor,
nochmals ganz ergebenst, die gesandten
Exemplare einer Durchsicht unter-
werfen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung verbleibe
ich Ihnen

ganz ergebenster

H. Dietrichs

Erfurt.

~~Herr~~

Gutenbergstr. 58.